



KIRCHE NAH

PFARRNACHRICHTEN
DER PFARRE ZUM HL. PANKRATIUS
LENGENFELD
NR. 12 - 2015/4

Liebe Pfarrangehörige und Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Viele haben mir schon gesagt: „Ich gratuliere euch zum neuen Pfarrhof und Pfarrgarten! Es ist wirklich gut gelungen und schön!“ Dieses Lob freut natürlich alle Verantwortlichen. Bei dieser Gelegenheit *danke* ich nochmals ganz herzlich allen, die sich tatkräftig dafür eingesetzt, viele Stunden gearbeitet und dafür gespendet haben. Danke!

Bald beginnt bereits die Adventzeit und damit auch die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Es ist eine Zeit der Besinnung auf das Wesentliche, das heißt auf die Mitte der christlichen Botschaft.

Unser christlicher Glaube lädt uns im Advent ein, uns *auf den Weg nach Bethlehem zu machen*. Der grüne Adventkranz als Zeichen der Hoffnung und die vier Kerzen darauf, deren Licht Woche für Woche heller leuchten wird, begleitet uns dabei. Denn der Weg nach Bethlehem ist ein Weg zum Licht, das uns im Christuskind erschienen ist.

Am Samstag, dem 11. April 2015, hat Papst Franziskus im Petersdom die Einberufungsbulle für das *Jubiläum der Barmherzigkeit* veröffentlicht. Das Heilige Jahr wird am 8. Dezember 2015, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, eröffnet und endet mit dem Christkönigssonntag am 20. November 2016. Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es stets neu zu betrachten. Es ist Quelle der Freude, der Gelassenheit und des Friedens. Es ist Bedingung unseres Heils.

Barmherzigkeit – in diesem Wort offenbart sich das Geheimnis der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentritt. Papst Franziskus schreibt in der Verkündigungsbulle des außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit: „*Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass die Christen während des Jubiläums über die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit nachdenken. Das wird eine Form sein, unser Gewissen, das gegenüber dem Drama der Armut oft eingeschlafen ist, wachzurütteln und immer mehr in die Herzmitte des Evangeliums vorzustößen, in dem die Armen die Bevorzugten der göttlichen Barmherzigkeit sind. Die Verkündigung Jesu nennt uns diese Werke der Barmherzigkeit, damit wir prüfen können, ob wir als seine Jünger leben oder eben nicht. Entdecken wir erneut die leiblichen Werke der Barmherzigkeit: Hungerige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden,*

Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und die Toten begraben. Und vergessen wir auch nicht die geistigen Werke der Barmherzigkeit: den Zweifelnden recht raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zurechtweisen, die Betrübten trösten, Beleidigungen verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten.“

Liebe Pfarrgemeinde!

Wer sich so von der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes beschenken lässt, der wird fähig, diese Liebe an seine Mitmenschen weiter zu schenken.

*In diesem Sinne wünsche ich allen
eine besinnliche Adventzeit,
ein gnadenreiches Weihnachtsfest und
Gottes reichen Segen für 2016!*

Euer Pfarrer Mag. Robert Bednarski



Das Friedenslicht kann am Heiligen Abend
ab 12 Uhr mittags bis zur Mette um 21 Uhr
in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Bautagebuch

Noch im Jahr 2014 wurden nach Entrümpelung des Dachbodens dort die notwendige Wärmedämmung aufgebracht sowie Vorbereitungen für die Übersiedelung der Pfarrkanzlei getroffen. Weiters wurden Elektroinstallationen, Malerarbeiten und Fußbödensanierung im Pfarrhof durchgeführt. Mit den Malerarbeiten sowie der Sanierung der Fußböden im Pfarrhof wurden heimische Firmen beauftragt.

Im neuen Jahr konnte die Pfarrkanzlei in die neue Räumlichkeit übersiedelt werden. Die Computerinstallation übernahm Ernst Anissin.



Hier erfolgte eine Erdangleichung mit Mauerabschluss, die Pflasterung des Gehweges sowie Elektroarbeiten für den Torantrieb und die Gartenbeleuchtung.



Sanierung der Mauer zur Kremserstraße durch die Fa. Schubrig und Errichtung eines Holzzauns durch Freiwillige. Die Kosten für die Mauer tragen Land NÖ, Bundesdenkmalamt und Diözese St. Pölten.



Freiwillige Helfer bei Arbeiten im Garten. Sämtliche Maurerarbeiten wurden von Erich Gruber durchgeführt, die Tischlerarbeiten von Franz Weber, die Elektroinstallationen von Franz Schwarzinger. Neben seiner tatkräftigen Unterstützung führte Ing. Josef Resch sämtliche Baubesprechungen mit der Diözese und den beauftragten Firmen. Seit 2014 stellten sich freiwillige Helfer fast *900 Stunden* für diverse Arbeiten in und um den Pfarrhof in den Dienst der Pfarre. Dafür gilt allen ein herzliches Dankeschön!



Die Sanierung der Zufahrt zum Pfarrgarten erfolgte durch die Gemeinde Lengfeld.

Pfarrer ist übersiedelt!

Seit einigen Wochen wohnt Pfarrer Mag. Robert Bednarski nun im Pfarrhof Lengfeld gemeinsam mit seiner Schwester Magdalena, die ihm den Haushalt führt.

„Herr, sei gelobt“

Familienmesse am Fest des Hl. Franziskus

Am 4. Okt. 2015 feierte die Pfarre eine Familienmesse zum Thema „Schöpfung“. Die Geschichte von Franziskus, wie er zu den Menschen und dann zu den Vögeln sprach, zog alle in den Bann. Zum gemeinsamen Beten des Sonnengesanges versammelten sich die Kinder im Mittelgang der Kirche und unterstrichen die Aussagen mit Bewegungen, ebenso gelungen war die Liedauswahl. Die Besinnung auf die Schöpfung Gottes und der bewusste und behutsame Umgang mit ihr konnte als zentrale Botschaft gut vermittelt werden.



Maria, Heil der Kranken - Gelöbniswallfahrt nach Maria Langegg

Mehr als 30 Personen waren am 20. Sept. 2015 bereits in den frühen Morgenstunden zu Fuß aus Lenggenfeld aufgebrochen, um nach Maria Langegg zu pilgern.



Nach einer verdienten Frühstückspause in Oberbergern schlossen sich noch weitere Pilgerinnen und Pilger der Fußwallfahrt an.



Die Pilgergemeinde aus Lenggenfeld zieht zum Gottesdienst in die Wallfahrtskirche ein, den Pfarrer Mag. Robert Bednarski zelebrierte.

Zeit des Dankens

Am 27. Sept. 2015 feierte die Pfarre das Erntedankfest. Die Prozession wurde von der Trachtenkapelle begleitet. Die Hl. Messe gestaltete in bewährter Weise der Singkreis Lenggenfeld musikalisch.



Am Ende der Hl. Messe überreichte der Pfarrer Auszeichnungen des Bischofs. Fr. Pauline Franzl bekam das Ehrenzeichen des hl. Hippolytus im Bronze verliehen. Franz Schwarzingler, Ernst Anissin, Josef Rech, Erich Gruber, Franz Willner und Franz Weber erhielten ein Anerkennungsdiplom des Bischofs für ihre langjährige Mitarbeit in der Pfarre Lenggenfeld.



Bei der anschließenden Agape auf dem Kirchenplatz war Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche.



Die Ministrantinnen und Ministranten boten Selbstgebackenes an.

Termine

Sonntag 15. Nov. 2015 Pfarrcafé nach der Hl. Messe

1. Adventsonntag 29. Nov. 2015

10 Uhr Familienmesse und Adventkranzweihe

Weitere Termine für Familienmessen zum

Vormerken: 21. Feb. 2016, 17. April 2016

Mariä Empfängnis 8. Dez. 2015

08.30 Uhr Hl. Messe

14.00 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit

Roratessen jeweils um 6 Uhr früh

3. Dez. 2015

10. Dez. 2015

17. Dez. 2015

Adventkonzert 20. Dez. 2015, 16 Uhr in der Pfarrkirche

Anschließend laden PGR und Ministranten zur Agape

Dienstag 22. Dez. 2015, 17 Uhr Herbergsuche beim Bründl, Abendmesse entfällt

**Bitte beachten Sie auch die Aushänge
in den Schaukästen der Pfarre!**

Weihnachten:

Heiliger Abend 24. Dez. 2015 - Friedenslicht ab 12 Uhr

16 Uhr Kindermesse

21 Uhr Christmette, anschließend lädt der PGR zu Glühwein und Punsch.

Fest der Geburt Christi 25. Dez. 2015

08.30 Uhr Hl. Messe

Hl. Stephanus 26. Dez. 2015

08.30 Uhr Hl. Messe

Fest der Hl. Familie 27. Dez. 2015

08.30 Uhr Hl. Messe

Silvester 31. Dez. 2015

16 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresausklang

Neujahr 1. Jan. 2016 Hochfest der Hl. Mutter Gottes

08.30 Uhr Hl. Messe

Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest 6. Jan. 2016

08.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17. Jan. 2016

10 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Anbetungstag Mariä Lichtmess 2. Feb. 2016

Nacht der 1000 Lichter - zum ersten Mal in Lengenefeld

Die Nacht der 1000 Lichter wurde vor 10 Jahren erstmals in allen Tiroler Pfarren durchgeführt. In der Nacht auf Allerheiligen werden meist Kapellen und Pfarrkirchen mit unzähligen Kerzen zu Orten, die zum Staunen, Ruhig werden, Besinnen, Beten und Einstimmen auf das Allerheiligen-Fest einladen. Die Grundidee ist einfach. Zu Allerheiligen gedenken wir aller unbekanntenen „Heiligen“, also aller Menschen, die zwar ein „heiliges“ Leben führten, aber nicht heilig gesprochen wurden. „Alltags-Heilige“ könnte man sagen. „Heilig“, also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden. Die unzähligen Lichter möchten darauf aufmerksam machen, dass das Heilige überall zu finden ist und große Strahlkraft besitzt. 40 Gläubige waren der Einladung zur abendlichen Stunde gefolgt und manche hatten ihre eigenen Laternen mitgebracht.



Das Symbol des Fisches als eines der ältesten Symbole für Jesus Christus war auch das geheime Erkennungszeichen der ersten Christen.



Nach einer meditativen Andacht in der Kirche mit besinnlichen Texten und gemeinsamen Liedern klang der Abend gesellig im Pfarrgarten aus.

„Komm Heiliger Geist“ – Firmvorbereitung 2015/2016

Die Jugendlichen der Pfarrgemeinde Lengenefeld, die im kommenden Jahr 2016 das Sakrament der Firmung empfangen wollen, werden gebeten, sich persönlich zur Firmvorbereitung

bei Herrn Pfarrer Mag. Robert Bednarski anzumelden. Persönliche Anmeldung zu folgenden Zeiten in der Pfarrkanzlei Lengenefeld: Donnerstag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr sowie jeweils nach der Hl. Messe persönlich beim Herrn Pfarrer. Der Zeitraum der *Anmeldung* erstreckt sich *bis Sonntag, den 06.12.2015*. Am diesen Sonntag treffen sich alle Firmkandidatinnen und –kandidaten zur *Hl. Messe um 09.45 Uhr in der Pfarre Stratzing*. Im Anschluss an die Hl. Messe findet das 1. Firmgespräch gemeinsam mit den Eltern der Firmlinge im Pfarrhof Stratzing statt. Jugendliche, die nicht in Lengenefeld getauft wurden, werden ersucht, ihren Taufschein mitzubringen.

„Zum Tisch des Herrn“ - Erstkommunion im Mai 2016

Im Schuljahr 2015/2016 bereiten sich die Kinder der 2. Klasse der Volksschule Lengenefeld wieder unter der Leitung von unserem Herrn Pfarrer auf die Erstkommunion vor. Die Vorbereitungen auf dieses große Ereignis im Mai 2016 laufen auf Hochtouren. Der Informationsabend für die Eltern findet am Dienstag 17.11.2015 um 19.45 Uhr im Pfarrhof Lengenefeld statt. Die Kinder freuen sich schon auf den Vorstellungsgottesdienst am Sonntag 17.01.2016, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“

Ich heiße Caroline Schaidler und bin 18 Jahre alt. Nach der Unterstufe im BRG Krems Ringstraße beschloss ich, dass ich verstärkt Musikunterricht auch in der Schule haben möchte und entschied mich für den besonders musikalischen Zweig im BRG/BORG St. Pölten. Neben intensiven Musikstunden standen auch wöchentlich Chorproben sowie Musicalproben an. Vor ungefähr eineinhalb Jahren begann ich neben Klavier und Geige Orgel zu lernen. Dieser Orgelunterricht findet im Konservatorium statt und gemeinsam mit verschiedenen Theoriestunden wird diese Ausbildung als Studium der Kirchenmusik geführt. Am 2. November 2014 durfte ich zum ersten Mal eine Messe in Lengenefeld musikalisch begleiten, seitdem spiele ich ungefähr jede 2. Woche auch in Stratzing und ab und zu in Gneixendorf die Messe. Zurzeit studiere ich an der Wirtschaftsuniversität in Wien Wirtschaftsrecht, Musik spielt jedoch weiterhin eine große Rolle in meinem Leben und wird es hoffentlich auch immer tun, denn „ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ (Friedrich Nietzsche).



Kontakt: Pfarramt Lengenefeld

Kanzleistunden: Do. 15.00 - 19.00 Uhr

Telefon: +43 2719 205 01

Fax: +43 2719 205 01

Mobil: +43 676 826 63 34 20

Impressum:

Inhaber, Verleger, Herausgeber: r.k. Pfarramt Lengenefeld
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates Lengenefeld
Layout: Eva Dafert
Alle: 3552 Lengenefeld, Kremserstraße 9
Druck: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

Fotos: Eva Dafert, Michalina Kautz, Maria Wutka, Franz Willner
Beiträge: Eva Dafert, Maria Wutka, Caroline Schaidler, Josef Resch, Franz Willner, Mag. Robert Bednarski